

# Stable neighbourhoods through social commitment of the housing owners



**Bremen, Osterholz-Tenever:** Wesentliche Grundlage für den erfolgreichen Umbau der großen Wohnsiedlung waren gesicherte Finanzierungs- und stabile Eigentumsverhältnisse. Mit dem Erwerb umfangreicher Anteile aus den Wohnungsbeständen eines insolventen privaten Eigentümers durch die von der Stadt Bremen und der GEWOBA gegründeten Projektgesellschaft OTG Osterholz-Tenever-Grundstücksgesellschaft, konnten die Gebäude saniert und optisch, baulich sowie energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden.

Ein verantwortungsbewusstes Wohnungsunternehmen bringt sich als aktiver Partner der öffentlichen Hand in die soziale Entwicklung der großen Wohnquartiere ein. Allerdings reichen kleinere, unkoordinierte Maßnahmen nicht aus, um ein Quartier zu stabilisieren, das von einer Negativtendenz erfasst zu werden droht. Nötig ist eine integrative Stadtteilentwicklung, die das Quartier ganzheitlich betrachtet.

Bremens bekanntestes Hochhausviertel **Osterholz-Tenever** (OTe), Heimat von Menschen aus 90 Ländern, hat sich – rund 40 Jahre nach der Grundsteinlegung – vom hoffnungslosen Fall zum vielbeachteten Vorzeigequartier entwickelt. Es ist das funktionierende Beispiel für einen nachhaltigen Umgang mit dem problematischen Typ von Großsiedlungen, der in den 1960er und 1970er Jahren an vielen Rändern deutscher Großstädte entstanden ist. 'OTe' ist heute ein attraktives Wohnquartier mit neuen Qualitäten. Das Ergebnis ist erklärbar: Zehn Jahre gemeinsame Arbeit mit beeindruckendem Engagement, Entbehrungen auf der einen und enormem finanziellen Aufwand auf der anderen Seite sind vorausgegangen. Die Stadt Bremen, die Bewohner und die GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen haben daran einen großen Anteil.

Ein anderes Beispiel zeigt wie eine kreative Fassadengestaltung mit Jugendlichen aus dem Quartier Teil einer umfassenden Aufwertungsstrategie für das Quartier in **Berlin-Neukölln** wurde. Die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft hat in Kooperation mit einem Beschäftigungsträger Ausbildungsplätze geschaffen. Die Wohnungsbaugesellschaft hat als Bauherrin bei der Ausschreibung der Bauaufgaben darauf Wert gelegt, dass junge Leute, vor allem mit Migrationshintergrund, angesprochen und in Arbeit gebracht werden. Das Projekt hat Brücken gebaut: zum einen zwischen Älteren und Jüngeren und zum anderen zwischen den bereits seit langem dort wohnenden deutschen Bevölkerung und den Haushalten mit Migrationshintergrund.



www.gross-siedlungen.de  
text translation



Im Vordergrund: Gebäude vor der Sanierung



Die Künstler entwickelten das Konzept gemeinsam mit den Bewohnern



Fassadenkunst mit Mehrwert: Die künstlerische Fassadengestaltung hat Mehrkosten in Höhe von 270.000,- Euro ausgelöst. Eine sinnvolle Investition in stabile Nachbarschaften.



Großsiedlung Bremen-Osterholz-Tenever



Feste feiern - die Nachbarschaft lebt!



In 'OTe' wächst die Zukunft auf!

Große Wohnsiedlungen >> Large housing areas >> Grands Ensembles >> Большие жилые районы

www.gross-siedlungen.de